

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 44 (1982)  
**Heft:** 6

**Rubrik:** Die SAV an der BEA

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die SAV an der BEA

(vom 30. April–10. Mai 1982)

Die Schweizerische Agrotechnische Vereinigung (SAV) ist ein Zusammenschluss von Landmaschinen-Händlern, -Fabrikanten und -Importeuren. An der BEA in Bern organisiert die SAV seit Jahren schon eine Landmaschinen-Ausstellung für ihre Mitglieder. In diesem Jahre werden über 130 Firmen in den Hallen 17a, 17b, 17c und im Freigelände Landmaschinen und Geräte ausstellen. Auf dem Vorführgelände werden zudem täglich bis zu 40 Maschinen vorgeführt. Jede Maschine wird durch einen neutralen Fachmann vorgestellt. Dabei wird auch auf Neuheiten und technische Verbesserungen hingewiesen werden.

In der Halle 17c wird sich ein Informationsbüro der SAV befinden, das Interessenten für zusätzliche Auskünfte zur Verfügung steht.

Die Maschinen- und Tiervorführungen werden dieses Jahr umrahmt von Musikdarbietungen verschiedener Musikgesellschaften aus dem ganzen Kanton Bern. Es wird auch

ein Holzvergaser-Traktor der FAT in Täni-kon vorgeführt werden.

Ein Besuch der BEA lohnt sich für jedermann. Die BEA ist ein beliebter Begegnungsort für Stadt und Land. Sie hilft gegenseitiges Verständnis wecken und erhalten.

*Erstmals geben alle Bahnen für den Besuch der BEA verbilligte Fahrkarten aus der ganzen Schweiz ab.*

## Wichtige Mitteilung an unsere Inserenten

**Die vorliegende Nummer 6/82 ist die erste Ausgabe, die vollumfänglich mit Photosatz und im Offset-Verfahren hergestellt wurde.**

**Ab sofort können daher nur noch reprofertige Vorlagen (keine Clichés, Stereos und Matern mehr) verwendet werden.**

**Wir bitten um aufmerksame Kenntnismahme und danken dafür bestens.**

**Verleger (SVLT) und Druckerei**

---

## Nahrung für Pflanzen und Boden

Vorwort der Redaktion: Vor Jahresfrist haben wir damit begonnen, die durch Massenmedien verbreitete Darstellung der Schädlingsbekämpfung und Düngung in ein objektiveres Licht zu rücken. In späteren Nummern erinnerten wir die Landwirte unter unsern Lesern an die grosse Verantwortung, die sie mit der Schädlingsbekämpfung, mit dem Düngen und Güllen auf sich nehmen.

In der nachfolgenden Abhandlung informieren wir unsere Leser über die Wichtigkeit einer vernünftigen und gut dosierten Nahrungszufuhr durch Düngemittel, damit sie für allfällige Diskussionen mit Nicht-Landwirten gewappnet sind.

Denken wir bei entsprechenden Arbeiten daran, dass auf dem Gebiete der Schädlingsbekämpfung und Düngung stete Weiterbildung, richtiges Dosieren und Sicherheitskontrollen unerlässlich sind.

Die Pflanze bezieht ihre Nahrung aus der Luft und aus dem Boden.

### Aus der Luft:

Sauerstoff (O)

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

### Aus dem Boden:

Wasser (H<sub>2</sub>O)

Stickstoff (N)

Phosphor (P)

Kalium (K)

Schwefel (S)

Magnesium (Mg)

Kalzium (Ca)

Natrium (Na)

Verschiedene Mikronährstoffe (Spurenelemente) wie Bor (B), Mangan (Mn) u. a.